



Magdeburger FFC

Pressespiegel August 2013

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Sportteil

Kehr übernimmt für Kunschke den MFFC

Fußball • Magdeburg (hm)

A-Lizenz-Inhaber Christian Kehr (38) ist neuer Trainer des Frauenfußball-Zweitligisten Magdeburger FFC. Der Elbestädter wird Nachfolger von Caroline Kunschke, die aus zeitlichen Gründen ihr Amt zur Verfügung stellte. **Seite 11**

1 2013-08-07_Volksstimme-Magdeburg_S-1

Kehr löst Kunschke auf der MFFC-Kommandobrücke ab

2. Fußball-Bundesliga Nord Frauen

Der neue Coach steigt am Sonntag mit Teil zwei der Saisonvorbereitung ein

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Caroline Kunschke, die in der vergangenen Saison das Fußball-Zweitligateam des Magdeburger FFC erfolgreich trainierte, hat den Verein aus persönlichen Gründen gebeten, sie von ihrem Traineramt zu entbinden. Das Präsidium des MFFC dankte ihr für ihre ausgezeichnete Arbeit und freute sich über ihre Zusage, dem Verein in anderer, zeitlich weniger belastender Funktion

weiterhin zur Verfügung zu stehen.

Das MFFC-Präsidium hat sich daraufhin für Christian Kehr als neuen Trainer der ersten Mannschaft entschieden. Der A-Lizenz-Inhaber verfügt über eine reichhaltige Trainererfahrung im männlichen Junioren- (Polizei SV und 1. FC Magdeburg) und Männerbereich (TSG Calbe und Schönebecker SC) in unserer Region. Als gebürtiger Magdeburger ist



Caroline Kunschke



Christian Kehr

der Saisonvorbereitung des Magdeburger FFC organisiert und absolviert. Nach einer einwöchigen Trainingspause wird Kehr nunmehr am kommenden Sonntag seine neue Funktion antreten und den zweiten Teil der Saisonvorbereitung fortsetzen.

Am 1. September steht mit der 1. Runde im DFB-Pokal beim Regionalligisten 1. FFV Erfurt das erste Pflichtspiel der Saison 2013/14 an.

2 2013-08-07_Volksstimme-Magdeburg_S-1

2

Talenteteam mit kurzer, intensiver Vorbereitung

Fußball • Magdeburg (ewu) Wie auch schon in der Premiersaison steht der 1. Spieltag in der B-Juniorinnen-Bundesliga für das Team des Magdeburger FFC in den Sommerferien an. So begann für die Sportschülerinnen des Magdeburger FFC der Jahrgänge 1997, 1998 sowie 1999 die Saisonvorbereitung bereits am vergangenen Montag.

Insgesamt 18 Spielerinnen standen dabei auf dem Trainingsplatz, absolvierten die ersten beiden Trainingseinheiten. Unter ihnen auch die beiden Neuzugänge Leona Kunze und Noelle Jester.

Die erste und dritte Vorbereitungswoche wird in Magdeburg durchgeführt. Vom 11. bis 15. August bestreitet das Team der Trainer Steffen Scheler und Anke Witt ein Trainingslager in Arendsee.

Am 1. Spieltag sind die Magdeburgerinnen, welche die letzte Spielserie als Vierter beendeten, beim Vorjahresdritten VfL Wolfsburg gleich in einem Spitzenspiel gefordert.

Nächste Spiele

07.08. 18.00 Uhr
Magdeburger FFC II (H)

11.08. 11 Uhr
Magdeburger FFC (H)

13.08. 17.30 Uhr
SV Arendsee (A)

14.08. 17.30 Uhr
Osterburger FC (A)

24.08. 15.30 Uhr
1. Spieltag beim VfL Wolfsburg

WECHSEL: Caroline Kunschke hört aus persönlichen Gründen als Trainerin bei Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC auf. Nachfolger ist Christian Kehr (38). Der A-Lizenz-Inhaber verfügt über reichhaltige Trainererfahrung im Junioren- und Männerbereich.

4 2013-08-07_Volksstimme-ueberregional_S-9

Neuzugang Velislava Dimitrova macht den Unterschied

Fußball-Testspiele Bundesliga-Nachwuchs trennt sich von Frauen-Mix-Team des MFFC 4:4 unentschieden

Cracau (vs/su) • Eigentlich hat die Zweitliga-Mannschaft des Magdeburger FFC in dieser Woche trainingsfrei. Doch am Donnerstag trat eine Kombination aus erster und zweiter Mannschaft des MFFC gegen die eigenen Bundesliga-Juniorinnen an. Dabei trennten sich beide Teams 4:4 (2:2).

Bei einer Spielzeit von 2 x 30 sowie 1 x 20 Minuten erwischten die Nachwuchskickerinnen

den besseren Start. Lea Mauly erzielte nach Vorarbeit von Tammy-Cate Schnelle in der 20. Minute die Führung, welche Maxi-Liane Schulschenk nach einem verwandelten Foulelfmeter im ersten Drittel auf 2:0 erhöhte (28.).

Velislava Dimitrova, Neuzugang der ersten Mannschaft vom VfL Wolfsburg II, machte dann den Unterschied aus. Nach ihrem Solo in der 35. Mi-

nute verkürzte Josefin Reinsch auf 2:1, ehe Dimitrova ihre beiden folgenden Soli mit zwei Treffern zum 2:3 beendete (41. und 47.).

Trotz der drei Gegentreffer binnen zwölf Minuten war der Nachwuchs noch lange nicht geschlagen. Noch vor Ende des zweiten Drittels schoss er sich erneut in Front. Nina Schuster glich nach Vorarbeit von Noelle Jester und Natalie Grenz

zum 3:3 (54.) aus. Theresa Weiß nutzte zwei Minuten später einen Fehler von Torhüterin Julia Gornowitz zum 4:3 der Youngster. Kurz nach dem Wiederanpfiff der letzten Spielphase sorgte ein Solo von Dimitrova wieder für einen Treffer für das Mixed-Team, welcher auch gleichzeitig den Endstand bedeutete.

Am Sonntag steht gegen die erste Mannschaft des Magde-

burger FFC das nächste Test für den Nachwuchs an. Im Anschluss reist das Team gleich weiter nach Arendsee ins Trainingslager. Dagegen testet der MFFC II am Sonntag gegen den MSV Wernigerode.

MFFC-U17: Bierbach - Hildebrand, Schulz, Schuster, Weiß, Schulschenk, Grenz, Peschel, Schnelle, Mauly, Knothe (Kunze, Jester, Jaworski, Puschmann).

MFFC-Frauen: Gornowitz - Hoffer, Kreutzberg, Wohlfahrt, Reinsch, Menckes, Traber, Dimitrova, Boycheva, Stepanyan, Ebeling (Blom, Rohm).

Sportteil

Kehr gibt beim MFFC morgen sein Debüt

Fußball • Magdeburg (hm) Christian Kehr feiert am morgigen Sonntag seine Premiere als neuer Trainer des Frauen-Zweitligisten Magdeburger FC. Seine Vorgänger diskutieren die Frage, sind Männer oder Frauen bessere Trainer von Frauentteams. **Seite 17**

6 2013-08-10_Volksstimme-Magdeburg_S-1

Frauen sind die neuen Männer, oder was?

Fußball Wer kommt besser mit Frauentteams klar, Trainerin oder Trainer? / Sonntag Kehr-Debüt

Christian Kehr stellt sich morgen als neuer Trainer des Frauenfußball-Zweitligisten Magdeburger FFC vor. Da kommt die Frage auf, wer generell besser als Coach mit Kickerinnen klar kommt: Männer oder Frauen?

Von Hans-Joachim Malli
Magdeburg • Bernd Schröder (71), seit 40 Jahren Coach des 1. FFC Turbine Potsdam, ließ mit Blick auf die deutsche Frauen-Nationalmannschaft die beliebte Diskussion vor kurzem neu aufflammen. Das Trainer-Urgestein behauptete, Männer seien die besseren Frauenfußball-Trainer. Nun, Silvia Neid holte bekanntlich den Titel, wie auch schon zuvor 2009. Davor gewann Trainerin Tina Theune-Meyer mit Deutschland drei EM-Titel.

Aktuell wird das Thema jetzt beim Zweitbundesligisten Magdeburger FFC. Dort tritt Christian Kehr am morgigen Sonntag sein Amt als Nachfolger von Caroline Kunschke an. Der 37-Jährige A-Lizenz-Inhaber, der im Frühjahr beim Männer-Landesligisten Schönebecker SC gefeuert wurde, übernimmt erstmals ein Frauenteam, sieht das Thema ganz praktisch: „Ich bin sehr gespannt, inwieweit ich Wirkung erzielen und Inhalte rüberbringen kann. Ich bin davon überzeugt, dass ich die Mannschaft weiterbringen kann. Da ich ohne Mannschaft war und überregional arbeiten wollte, war es nicht entscheidend, ob ich eine Männermannschaft oder ein Frauenteam trainiere.“

Caroline Kunschke (31), ehemalige Spielerin und nach dem



Christian Kehr trainierte jahrelang Junioren- und Männermannschaften, tritt morgen erstmals vor das MFFC-Team. Fotos (5): E. Popova



Caroline Kunschke, Referentin im Landesverband, gab aufgrund der großen zeitlichen Belastung das Traineramt beim MFFC wieder auf.

Abgang von Steffen Rau für ein Jahr Coach des MFFC, sagt dazu: „Ich hatte als Aktive nur Männer als Trainer. Die konzentrieren sich mehr auf das Wesentliche, die Ausbildung und den Wettkampf. Bei Trainerinnen ist wahrscheinlich die soziale Kompetenz größer. Ich kannte natürlich meine ehemaligen Mitspielerinnen und ihre Geschichten aus dem Effeff.“

Fußball-Lehrer Steffen Rau (43), der den Magdeburger FFC vier Jahre betreute und im zweiten Jahr in die 2. Bundesliga führte, erklärte zur Thematik: „Mir hat es Spaß gemacht. Ich bin mit den Mädels klar gekommen. Viel hängt auch mit der fachlichen Kompetenz zusammen. Auch pädagogisches Geschick und Kommunikationsverhalten spielen eine Rolle.“

B-Lizenz-Inhaberin Anke Witt (47), die sowohl schon die Männer des Polizei-SV als auch die Frauen des MFFC trainierte, beschreibt ihre Erfahrungen so: „Männer vertragen Kritik generell besser, sind nicht so nachtragend. Generell ist es aber nicht so wichtig, ob eine Frau oder ein Mann ein Frauenteam trainiert, sondern, dass man die Strukturen kennt.“ A-Lizenz-Inhaber Steffen Sche-

ler (31), der gemeinsam mit Anke Witt die B-Juniorinnen des MFFC trainiert, ergänzt: „Die Kombination mit Anke ist okay. Vor allem für ein Nachwuchsteam hat das Vorteile. Frauen können wahrscheinlich besser zuhören.“

Egal, wer befragte wurde, eines wurde ganz deutlich: Letztlich entscheidend ist der sportliche Erfolg und dass die Chemie im Team stimmt.

7 2013-08-10_Volksstimme-Magdeburg_S-17

MFFC bleibt sich treu - erneut neun Tore im Testspiel

Frauenfußball 8:1-Erfolg in Partie gegen eigenes U-17-Team / Erster Härtetest für Neu-Trainer Kehr nun gegen USV Jena

Von Elfie Wutke
Cracau • Unter neun Toren macht es der MFFC derzeit nicht.

Nach den 9:0-Siegen gegen den Halleschen FC, Blau-Weiß Beelitz sowie die eigene zweite Mannschaft und der 0:9-Niederlage gegen den Triple-Sieger VfL Wolfsburg fielen in einem weiteren Vorbereitungsspiel des Frauenfußball-Zweitligisten Magdeburger FFC gestern gegen die U 17 des MFFC erneut neun Treffer. Am Ende setzte sich das Frauenteam von Neu-Trainer Christian Kehr mit 8:1 durch.



Neu-Trainer Christian Kehr sah schon viele gute Ansätze bei seinen Schützlingen.

Den besseren Start erwischte aber das von Steffen Scheler sowie Anke Witt betreute U-17-Team, welches sich seit Montag in der Saisonvorbereitung befindet und nach dem Spiel gleich ins Trainingslager nach Arendsee reiste.

Bei einer Spielzeit von dreimal 30 Minuten brachte Manuela Knothe die jungen Bundesliga-Kickerinnen nach vier Minuten in Führung. Kurz vor Ende des ersten Drittels glich Yvonne Wutzler zunächst aus (28.), ehe eine Minute darauf Katja Gabrowitsch noch vor der ersten Pause den Führungstref-

fer erzielte (29.).

Mit zunehmender Spieldauer fanden die Zweitliga-Kickerinnen besser in die Partie bzw. konnten die fließenden Spielerwechsel besser kompensieren. Für die Vorentscheidung sorgte in der 35. Minute bereits Stephanie Träbert mit dem 3:1. Noch vor Ende des zweiten Drittels erhöhte Anne Bartke auf 4:1.

Im letzten Drittel trafen für die erste Mannschaft sowohl Melanie Piatkowski (69.) und (72.) als auch Paula Kubusch (75.) und (85.) doppelt zum 8:1-Endstand.

Für die erste Mannschaft war es ein „leichter“ Aufgabelopp für den zweiten Teil der Saisonvorbereitung, für die U 17 ein Härtetest nach der ersten Vorbereitungswoche.

Christian Kehr meinte nach dem Spiel: „Im letzten Drittel habe ich viel Spielfreude gesehen, die sich auch im Ergebnis niederschlug.“

Sein Team testet am Mittwoch um 18.30 Uhr in Artern gegen den Erstligisten FF USV Jena.

MFFC: Gornowitz - Hoffer, Mücke, Beinrich, Stein, Gabrowitsch, Piatkowski, Bartke, Käsel, Wutzler, Dinitrova (Boycherova, Seidler, Kubusch, Hippauf, Träbert, Kralowski, Rath).

Im Gespräch



Yvonne Wutzler

Die Stürmerin des Frauenfußball-Zweitligisten Magdeburger FFC, die 2012 von Lok Leipzig an die Elbe wechselte und hier studiert, wird gemeinsam mit Mannschaftskameradin Johanna Kaiser und Ex-Trainerin Caroline Kunschke von heute bis zum Freitag bei der fünften Bismarker Fußball-Akademie je 30 fußballbegeisterte Mädchen und Jungen betreuen. Die Fußball-Akademie hat sich in den zurückliegenden Jahren in dem Altmarkstädtchen etabliert und ist ein Treff namhafter Trainer. Foto: Popova

9 2013-08-13_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Neu-Trainer Kehr sieht viel Licht, aber auch Schatten

Frauenfußball Neuzugänge des Magdeburger FFC leben sich gut ein / Morgen beim USV Jena zu Gast

Von Hans-Joachim Malli
Magdeburg • Beim 8:1 im Test gegen die eigene U-17-Bundesligamannschaft konnte sich Christian Kehr, der neue Trainer des Zweitligisten Magdeburger FFC, ein erstes Bild über seine neue Mannschaft machen. Die stieg mit dieser Partie nach einer einwöchigen Trainingspause und dem Wechsel der Verantwortlichkeit von Caroline Kunschke zu Kehr in die

zweite Vorbereitungsphase ein. Am morgigen Mittwoch wartet in Artern mit dem Erstligisten FF USV Jena ein ungleich schwererer Brocken auf die MFFC-Girls. Gegen das eigene Nachwuchsteam sah der 37-jährige Magdeburger mehr Licht als Schatten, aber speziell im „ersten Drittel“ der dreimal 30minütigen Spielzeit auch einige Schwachstellen.

„Zu Beginn der Partie hat

die Mannschaft ein aufwändiges Offensivpresing gespielt. Ausgerechnet da kassieren wir den schnellen Rückstand“, so Kehr, der sich aber an der späteren Steigerung seines Teams und dem klaren Sieg erfreuen konnte. Anteil am letztlich klaren 8:1-Erfolg hatten auch Melanie Piatkowski und Paula Kubusch mit ihren Doppelpacks in der



Paula Kubusch

Die noch 16-jährige Kubusch, die erst im Sommer vom 1. FFC Turbine Potsdam und dem dortigen Sportgymnasium zum MFFC kam, und auch hier das Sportgymnasium besuchen wird, hat sich inzwischen schon gut in Magdeburg eingelebt. Dazu hat nicht zuletzt der Mannschaftsabend zum Ende der

ersten Vorbereitungsphase gedient.

Bei dem Treffen im Kanuboots Haus des SC Magdeburg auf dem Kleinen Werder gab es erst eine kleine Ausfahrt mit dem Drachenboot, die von Olympiasieger Andreas Ihle fachmännisch beaufsichtigt wurde, anschließend wurde an Land gegrillt, gab Trainerin Caroline Kunschke ihren Ausstand.

KANTERSIEG: Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC kamen im Rahmen ihres Trainingslagers in Arendsee zu einem 20:1-Erfolg über die C-Juniorinnen des SV Arendsee. Dabei trafen u.a. Josephine Eicke und Caroline Hildebrand je viermal.

11 2013-08-13_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Meldung

Trotz Niederlage gute Leistung

Fußball • Artern (su) In einem weiteren Testspiel in Vorbereitung auf die am 8. September beginnende Saison in der 2. Bundesliga Nord der Frauen unterlag der Magdeburger FFC gestern Abend in Artern dem Erstligisten FF USV Jena mit 0:2 (0:1)-Toren. Trotz der Niederlage zeigte sich Trainer Christian Kehr von der Leistung seiner Mannschaft recht angetan. „Das war ein ordentliches Testspiel gegen einen letztlich etwas clevereren Kontrahenten, der auch verdient gewonnen hat. Allerdings hatten auch wir in jeder Halbzeit drei, vier gute Aktionen, die auch zu einem Treffer hätten führen können!“ Am 8. September startet der MFFC mit einem Heimspiel gegen Jena II in die neue Spielzeit.

12 2013-08-13_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Kehr-Elf vor Testspiel gegen Eisern Union

Fußball • Magdeburg (ewu/su)

Die Frauen des 1. FC Union Berlin, Vorjahresdritte der Regionalliga Nordost, gastieren am Sonntag zu einem Vorbereitungsspiel beim Zweitligisten Magdeburger FFC. Da sowohl die Nebenplätze der MDCC-Arena auf Grund des Regionalliga-Spieles des 1. FC Magdeburg gegen Halberstadt sowie das Heinrich-Germer-Stadion nicht genutzt werden können, wird die Partie um 14 Uhr auf dem Rasenplatz des Albert-Einstein-Gymnasium im Olvenstedter Graseweg 36 angepfiffen. Für die Mannschaft von Christian Kehr ist es binnen sieben Tagen das dritte Vorbereitungsspiel.

13 2013-08-13_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Fußball aktuell

SIEGREICH: Durch Tore von Yvonne Wutzler (30.) und Stephanie Träbert (70.) setzte sich Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC in einem weiteren Testspiel gegen den Regionalisten 1. FC Union Berlin mit 2:0 (1:0) durch.

14 2013-08-19_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Wutzler und Träbert sind Sieggaranten des Zweitligisten gegen die „eisernen“ Ladies

Fußball Trotz 2:0-Erfolg noch viel Arbeit vor MFFC-Trainer Kehr / Team jetzt im Trainingslager

In einem weiteren Testspiel bezwang Frauen-Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC auf dem Rasenplatz am Einstein-Gymnasium den Regionalligisten 1. FC Union Berlin mit 2:0 (1:0) Toren.

Von Elfie Wutke
Neu Olvenstedt • Die Treffer für die Magdeburgerinnen markierten Yvonne Wutzler (30.) in der ersten Hälfte sowie Stephanie Träbert (70.) im zweiten Abschnitt.

Der Vorjahressvierte der Regionalliga Nordost aus der Bundeshauptstadt kam durch viele einfache Fehlabspiele der Gastgeberinnen immer wieder zu schnellen Ballgewinnen und hatte in der 10. Minute die erste und beste Möglichkeit der ersten Halbzeit. Der scharfe Schuss aus spitzem Winkel strich aber am kurzen Pfosten des MFFC-Gehäuses vorbei.

Im direkten Gegenzug die Antwort des MFFC, doch auch der Schuss von Anne Bartke verfehlte das gegnerische Tor (11.). In der 23. Minute setzte Wutzler einen Torschuss am langen Pfosten vorbei.

Nach einer guten halben Stunde Spielzeit führte der beste Spieler der Magdeburgerinnen zum Führungstreffer. Stefanie Mücke spielte auf Melissa Krakowski, die den Ball auf der Außenbahn Bartke in den Lauf passte. Deren Querpass setzte



Dania Schuster (links) vom Magdeburger FFC scheitert in der obigen Szene an Union-Schlussfrau Anna Duckl. Letztlich setzte sich der Magdeburger Zweitligist in diesem Testspiel aber standesgemäß mit 2:0 durch.
Fotos (2): Erol Popova

Wutzler per Flachschuss in die Maschen (30.).

Gleich nach dem Wiederanpfiff war Wiebke Seidler nach einer Bartke-Ecke zu über-rascht, als der Ball direkt vor ihren Füßen landete, und sie nicht richtig zum Abschluss kam (48.).

Zwei Minuten später parierte Eckle abwehren konnte (66.).

Dann aber die Entscheidung, als Wutzler mit ihrem Zuspäit-Träbert in Szene setzte, welche den Ball sehenswert zum 2:0 ins lange Eck setzte (70.).

Trotz des Sieges hat das Trainerteam um Chefcoach Christian Kehr bis zum Pflichtspielauftritt am 1. September in der 1. Runde des DFB-Pokales

beim Regionalligisten 1. FFV Erfurt noch eine Menge Arbeit vor sich. Am heutigen Mittwoch fährt das Team zu einem fünftägigen Trainingslager nach Arendsee.

Magdeburger FFC: Gornowitz - Höfer (46. Barthel), Mücke, Seidler, Aulbach (64. Boycheva), Parkowski (66. Schuster), Gornowitsch (46. Träbert), Kehr, Bartke, Krakowski (60. Dmitrova), Wutzler (62. Hippard).

MFFC-Girls starten mit Spitzenspiel

Fußball • Magdeburg (ewu) Für die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC steht bereits am Sonnabend der 1. Spieltag in der Bundesliga, Staffel Nord/Nordost an. Ab 15.30 Uhr sind die Mädels beim Nachwuchs des Deutschen Meisters, des VfL Wolfsburg zu Gast.

Auch wenn der Saisonstart für die Kickerinnen aus Sachsen-Anhalt noch in den Sommerferien liegt, die Staffel startet eine Woche früher als die beiden anderen Bundesliga-Staffeln dieser Altersklasse, konnte sich das Team von Trainer Steffen Scheler sowie Anke Witt in drei Wochen intensiv auf die zweite Bundesliga-Saison vorbereiten.

Mit dem Spitzenspiel gegen die Wolfsburgerinnen, welche die Premiersaison als Dritte beendeten, stehen die Magdeburgerinnen vor einem echten Gradmesser. In der vergangenen Saison gewannen die Scheler/Witt-Schützlinge beide Begegnungen und so wäre das Trainerduo mit einem Punktgewinn in Wolfsburg nicht unzufrieden. Denn die Gastgeberinnen haben sich mit weiteren talentierten Spielerinnen verstärkt und streben den ersten Sieg gegen den MFFC an.

Das Magdeburger Team ist bis auf den altersbedingten Wechsel der Spielerinnen des Jahrgangs 1996 in den Frauenbereich zusammengeblieben und hat sich mit Torhüterin Leona Kunze (VfB Peine) sowie Mittelfeldspielerin Noelle Jester (1. FC Union Berlin) verstärkt.

Der 1. Spieltag wird mit der Partie des Aufsteigers FFV Leipzig gegen den SV Werder Bremen am Sonnabend ab 11 Uhr eröffnet. Die TSG Ahlten muss als zweiter Liganeuling beim FF USV Jena ebenfalls auswärts antreten. Der Spieltag endet am Sonntag mit der Partie Holstein Kiel gegen den 1. FC Union Berlin, welche um 12 Uhr angepfiffen wird.

„Hoffentlich werden nicht unrealistische Erwartungen geweckt“

Interview MFFC-Trainer Steffen Scheler steht vor dem Beginn der neuen Bundesliga-Saison der B-Juniorinnen Rede und Antwort



Steffen Scheler

Der Magdeburger FFC verpasste in der Premiersaison der B-Juniorinnen-Bundesliga Nord/Nordost als Vierter nur knapp eine Medaille. Kurz vor Saisonbeginn sprach Volksstimme-Mitarbeiterin Elie Wutke mit Steffen Scheler, Leiter des Landesleistungszentrums und Trainer B-Juniorinnen des MFFC.

Volksstimme: Das vorrangige Ziel des Leistungszentrums besteht darin, talentierte Spielerinnen für den Spielbetrieb in höheren Ligen auszubilden. Ist dies besser oder schlechter gelungen als in den sieben Jahren zuvor, als die Mädchen in Junioren-Ligen des Landes spielten?

Scheler: Ein großer Vorteil in diesem Jahr war, dass der organisatorische Aufwand und sämtliche Abläufe dem der 2. Frauen-Bundesliga entsprachen. Somit konnten die Spielerinnen schon einen sehr guten Eindruck davon gewinnen, was notwendig ist, um dort anzukommen. Ob die Ausbildung für den Spielbetrieb in höheren Ligen, wie

schaffen; man sollte sich aber bewusst sein, dass dies nicht der Königsweg sein muss.

Volksstimme: Das Ergebnis konnte sich am Ende durchaus sehen lassen. Sind Sie mit dem vierten Platz zufrieden oder sogar positiv überrascht davon, dass es doch so gut lief?

Scheler: Natürlich freue ich mich über das sehr gute Abschneiden der Mannschaft. Den Tabellenplatz möchte ich jedoch nicht überbewerten. Die Mannschaften zwischen Platz 3 und 7 trennen gerade mal fünf Punkte. Egal, ob nun 3. oder 7., wir haben das ausgegebene Saisonziel, nämlich den Klassenerhalt, erreicht.

Volksstimme: Wenn man Hin- und Rückspielserie des MFFC vergleicht, unterscheiden sich diese deutlich. Von den ersten fünf Spielen wurden immerhin vier verloren. In den 13 Partien danach gingen nur noch die gegen Potsdam und Jena verloren. Gibt es eine Erklärung dafür?

Scheler: Wir haben auch zu Saisonbeginn schon sehr

konzentriert gearbeitet und waren bei den beiden Heimniederlagen gegen FFUSV Jena und Werder Bremen nicht schlechter als die Gegnerinnen. Ein Kompliment an die gesamte Mannschaft, dass sie sich davon nicht verunsichern ließ und weiter sehr zielstrebig war. Diese Jetzt-erst-recht-Stimmung und auch die Auswertung nach dem einzigen wirklich schwachen Spiel in Hamburg am 4. Spieltag könnten dazu beigetragen haben, dass wir seitdem „nur“ noch die beiden Spiele in Jena und Potsdam verloren haben und Punkt für Punkt sammeln konnten.

Volksstimme: In der vergangenen Saison gehörten „Ihre“ Mädels zu den jüngsten Teams der Staffel. Könnte dies ein Vorteil in der neuen Saison werden?

Scheler: Diese Tatsache und der unerwartete 4. Tabellenplatz im ersten Jahr wecken hoffentlich nicht unrealistische Erwartungen. Es ist natürlich von Vorteil, dass die meisten Stammspielerinnen noch 1 bzw. 2 Jahre in der Liga spielen können. Aber für die Ergebnisse und Leistungen der zurückliegenden Saison wird uns in der kommenden Spielzeit keiner etwas schenken.

ERFOLG: Tammy-Cate Schnelle und Manuela Knothe trafen beim 2:1-Sieg des MFFC beim VfL Wolfsburg in der B-Juniorinnen-Bundesliga, drehten den frühen Rückstand.

18 2013-08-24_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Abgefahren: MFFC gewinnt 2:1 in Wolfsburg

Mädchenfußball Magdeburgs B-Juniorinnen starten mit Sieg in neue Bundesliga-Saison

Wolfsburg/Magdeburg (ewu) • Der Magdeburger FFC gewann am 1. Spieltag der B-Juniorinnen-Bundesliga beim VfL Wolfsburg mit 2:1. Den frühen Rückstand aus der 3. Minute durch Emma-Louise Chluba glich Tammy-Cate Schnelle in der 10. Minute aus. Manuela Knothe schoss in der 64. Minute den 2:1-Siegtreffer der Elbestädterinnen.

Die Gastgeberinnen setzt gleich von Beginn an Akzente und nutzten früh eine Unaufmerksamkeit von Torhüterin Janine Bierbach zum Führungstreffer. Sie nahm nämlich „gedankenlos“ den Rückpass von Herbst auf. Den folgenden indirekten Freistoß setzte Emma-Louise Chluba zum Führungstreffer ins Magdeburger Tor.

Glücklicherweise ließ die Antwort der Magdeburgerinnen nicht lange auf sich war-

ten. Tammy-Cate Schnelle setzte ihren Schuss aus Distanz von der Strafraumgrenze volley zum 1:1 ins Wolfsburger Gehäuse.

Die Partie war danach wieder offen und beide Teams zeigten ein temporeiches und abwechslungsreiches Spiel, mit leichten Ball- und Feldvorteilen für die Wolfsburgerinnen in Halbzeit eins.

Zwingendes konnten sie sich jedoch nicht erspielen, da die Magdeburgerinnen taktisch gut eingestell waren und in der Defensive gut agierten. In der 25. Minute tauchte Lea Mauly frei vor Wolfsburg Torhüterin Chiara-Marie Mileo auf, scheiterte aber.

Gleich nach dem Wiederanpfiff erneut eine große Chance für die Magdeburgerinnen. Vanessa Peschel konnte den Ball in der 41. Minute aber auch



Theresa Weiß (vorn) kam mit den B-Juniorinnen des Magdeburger FFC zum Start der neuen Bundesliga-Saison zu einem 2:1-Auftakterfolg beim VfL Wolfsburg. Foto: Seemann

nicht im Wolfsburger Tor unterbringen. Nach einer guten Stunde Spielzeit verflachte die Partie etwas. Mit einem tollen Zuspätschuss setzte Torschützin Schnelle, die nach der Halbzeit eingewechselte Manuela Knothe in Szene, welche in der 64. Minute zum 2:1-Führungstreffer für die Gäste traf.

Fünf Minuten vor dem Ende musste sich MFFC-Torhüterin Bierbach mächtig strecken, nachdem sie von ihrer Viererkette im Stich gelassen wurde. Mit einer Riesenparade rettete sie gegen Leonie Stenzel die knappe Führung.

Letztendlich reichte es für die Schützlinge von Steffen Scheler sowie Anke Witt zum knappen Auftrakttsieg.

MFFC: Bierbach - Schulschenk, Herbst, Schulz, Hildebrand, Weiß, Grenz, Mauly (79, Seifert), Schnelle, Peschel (73, Puschmann), Schuster (41, Knothe).

AUSFLUG: Im Rahmen ihrer Vorbereitung auf die neue Saison absolvierte Frauen-Landesligist Magdeburger FFC II am Wochenende Trainingseinheiten im Kletterpark Thale. Am 1. September erwartet das Team ab 16 Uhr an der Dodendorfer Straße den SV Hafen Rostock zum Test.

20 2013-08-28_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Trainer wollen erstmals Punkte gegen Jena

Fußball • Magdeburg (ewu) Am morgigen Sonnabend empfangen die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC zum ersten Heimspiel der neuen Saison in der Bundesliga Nord/Nordost den Vorjahreszweiten vom FF USV Jena. Das Spiel wird um 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion angepfiffen. Nach dem erfolgreichen Auftakt vor Wochenfrist in Wolfsburg soll natürlich auch Zuhause gepunktet werden.

Die Jenenserinnen starteten in der vergangenen Woche mit einer sicher auch für sie selbst überraschenden



1:2-Heimniederlage gegen den Aufsteiger TSG

Ahlten aus Niedersachsen in die neue Bundesliga-Saison. Umso mehr werden die Gäste darauf aus sein, ihre ambitionierten Ziele, immerhin will man um den Staffelsieg mitspielen, nicht bereits zu Saisonbeginn aus den Augen zu verlieren.

In der vergangenen Saison gelangen den Sportschülerinnen aus Thüringen zwei knappe Siege gegen die Magdeburgerinnen, wobei vor allem der 1:0-Sieg der USV-Elf in Magdeburg in einem ausgeglichenen Spiel durchaus glücklich zustande kam.

Auch auf Seiten der Scheler/Witt-Schützlinge von der Elbe ist also die Motivation hoch, um mit einer konzentrierten Leistung endlich gegen Jena zu punkten. Dem Trainer-Team steht dafür der erfolgreiche Kader der vergangenen Woche zur Verfügung. Bei voraussichtlich bestem Fußball-Wetter sind der eigene Anhang und alle fußballbegeisterten Magdeburgerinnen und Magdeburger gefordert, die Mannschaft bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Der Eintritt zum Spiel ist frei.

MFFC: Die Frauen von Zweitligist Magdeburger FFC sind am Sonntag ab 14 Uhr in der 1. DFB-Pokalrunde bei Regionalligist 1. FFV Erfurt zu Gast.

22 2013-08-28_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Zum Pflichtspieldebüt von Trainer Kehr reist der Zweitligist am Sonntag gen Süden

DFB-Pokal Frauen, 1. Runde Regionalligist 1. FFV Erfurt wartet auf die Elbestädterinnen



Mit diesem Team startet der Magdeburger FFC am Sonntag mit dem DFB-Pokalspiel beim Regionalligisten 1. FFV Erfurt in die neue Saison 2013/14: Katja Gabrowitsch, Dania Schuster, Anja Beinroth, Verena Volkmer, Wiebke Seidler, Johanna Kaiser, Stefanie Mücke, Lea Hippauf, Marie Schmiedchen (h. v. l.), Trainer Christian Kehr, Co-Trainer Jens Schulze, Paula Kubusch, Melissa Krakowski, Melanie Vogelhuber, Josefin Hof-

fer, Anne Bartke, Velislava Dimitrova, Melanie Piatkowski, Victoria Stein, Physiotherapeut Christian Roussiere (m. R. v. l.), Nikoleta Boycheva, Stephanie Träbert, Julia Gornowitz, Juliane Rath, Yvonne Wutzler (v. v. l.). Auf dem Foto fehlen: Lotta Ravn, Anne Roeloffs, Julia Schramm, Christina Pohl, Co-Trainer Patrick Mengel, Torwart-Trainer Christian Beer und Athletik-Trainer Klaus Lindner. Fotos (2): Sebastian Seemann

Traditionell vor dem 1. Punktspieltag der 1. und 2. Fußball-Bundesliga der Frauen wird die neue Spielserie auf Bundesebene mit der 1. Runde um den DFB-Pokal eröffnet. Zweitligist Magdeburger FFC ist dabei am Sonntag beim Regionalligisten 1. FFV Erfurt gefordert.

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Um 14 Uhr erfolgt im Erfurter Sportforum Johannesplatz der Anstoß zu der Partie zwischen dem gastgebenden Regionalligisten und dem favorisierten Zweitligisten aus Magdeburg.

Die Erfurterinnen haben innerhalb des Landesverbandes gegen die starke Konkurrenz des FF USV Jena zu kämpfen. Dennoch unterhält der erst 1997 neu gegründete Verein (die Frauenfußballabteilung trenn-

te sich vom SV Grün-Weiß Erfurt heraus) je drei Frauen- sowie Nachwuchsmannschaften.

In der vergangenen Spielserie beendete Erfurt die Saison in der NOFV-Regionalliga als Tabellenneunter. Das war die schlechteste Platzierung der Thüringerinnen seit deren Wiederaufstieg in der Saison 2006/07. Zuvor belegte das Team die Abschlussplatzierungen die fünf, sechs oder sieben. Zuletzt gewann der 1. FFV Erfurt vier

Mal in Folge den Thüringer Landespokal der Frauen.

Eine gute Saisonvorbereitung absolvierte der Magdeburger FFC. Sein Pflichtspieldebüt wird am Sonntag an der Seitenlinie der 38-jährige Christian Kehr geben, der seit knapp drei Wochen Trainer des Zweitligisten ist. Die etatmäßige Nummer Eins, Torhüterin Lotta Ravn, wird nicht zum Einsatz kommen können, da sie noch immer an einer Knöchelverletzung aus dem Vorbereitungs-

spiel in Beelitz laboriert.

Weiterhin fehlen die Langzeitverletzten Anne Roeloffs und Marie Schmiedchen. Zudem ist noch fraglich, ob Melanie Piatkowski (Zerrung), Anne Bartke (Fußprellung), Stephanie Träbert (Zahn-Operation) sowie Melissa Krakowski (Kniebeschwerden) zur Verfügung stehen. Alle anderen Spielerinnen stehen bereit und „drängen“ sich im Training bereits für einen Einsatz zum Saisonstart auf.

23 2013-08-28_Volksstimme-Magdeburg_S-11